

Brockes, Barthold Heinrich: Herbst-Gedancken (1736)

1 Ich sahe jüngst, im Herbst, von Bäumen die Blätter fal-
2 len, und erbleichen,
3 Ich dachte: sollte man nicht Bäume mit Wasser-Künsten
4 fast vergleichen?
5 Indem der Erden-Saft in ihnen, in Blättern, bald sich
6 aufwärts lenckt,
7 Bald sich, in eben diesen Bäumen, zur Herbst-Zeit wieder
8 abwärts senckt,
9 Um abermahl, zu unserm Nutz, allmählig in die Höh' zu
10 steigen,
11 Und denn aufs neu, zu rechter Zeit, sich abermahl herab
12 zu neigen.
13 Ach, sähe, zu des Schöpfers Ehren, mit froher See-
14 len, jedermann,
15 In ehrerbietigster Verwundrung, doch diesen grossen
16 Kreis-Lauf an!
17 Ach, ehrte man doch dessen Allmacht, der stets im Nord,
18 Süd, Ost und West
19 Dergleichen Wasser-Künst' in Bäumen voll Anmuth vor
20 sich spielen lässt!

(Textopus: Herbst-Gedancken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5397>)